

Kategorie «Nachwuchs»



Milestone-Geschäftsführerin Anja Peverelli (r.) mit Selina Döringer und Fabrizio Gull.

Selina Döringer und Fabrizio Gull, Moosalpregion
Unternehmerisches Denken

Selina Döringer und Fabrizio Gull sind seit 2012 geschäftlich und privat ein Team. Seit 2018 bilden sie die Geschäftsleitung der Moosalp Tourismus AG und der Moosalp Bergbahnen AG. Fabrizio wurde mit 26 Jahren der jüngste Tourismusdirektor der Schweiz, Selina mit ebenfalls 26 Jahren die jüngste und einzige weibliche Bergbahn-CEO der Schweiz.



Begründung der Jury: Zwei junge Touristiker haben eine grosse Verantwortung übernommen. Sie sind in der Moosalpregion mit einer anspruchsvollen Ausgangslage gestartet, haben kurzfristige, direkte Umsetzungen gemacht und eine langfristige strategische Ausrichtung geschaffen. Die Jury war beeindruckt vom vereinigenden, anpackenden Mut, dem unternehmerischen Denken und von der Hartnäckigkeit bei ihrer täglichen Aufgabe.

moosalpregion.ch

Kategorie «Premiere» (Förderpreis)

pricenow.ch

Cleverere Pricing-Lösungen



V. l.: Jonas Meuli, VRP & Data Analytics, Matthäus Urwyler, Pricing & Customer Solutions, Reto Trachsel, CEO & Pricing, und Judith Noerpel-Schneider, CO-Founder & Sales.

Pricenow bietet ganzheitliche Lösungen für eine nachhaltige Preisgestaltung an. Durch das Zusammenspiel von Dynamic Pricing, Data Analytics und E-Commerce wird eine Win-win-Situation für Bergbahnen, Destinationen und auch die Gäste erzielt. Die integrierte Lösung einer voll automatisierten Pricing-Software mit modernen Datenanalysetools und einem Pricing-optimierten Webshop führt zu einer verbesserten Ertragslage und ermöglicht die individuelle Ansprache verschiedener Kundengruppen mit unterschiedlicher Zahlungsbereitschaft.



Begründung der Jury: Das junge Unternehmen Pricenow hat eine Pricing-Maschine entwickelt, die eine beeindruckende inhaltliche und methodische Qualität aufweist. Der Markteintritt ist geschafft, das Produkt hat grosses Entwicklungspotenzial.

pricenow.ch

Corona-Sonderpreis

Best Practice in Zeiten
einer Pandemie

Ein kreativer Hotelier und eine vitale Destination teilen sich den einmalig vergebenen Milestone Corona-Sonderpreis.

Der Lockdown im Frühjahr versetzte die Branche in einen Schockzustand. Doch schon bald gaben Hoteliers, Touristiker und Gastronomen mit Spontanaktionen ermutigende Lebenszeichen. Milestone wollte dieses Engagement mit einem Sonderpreis würdigen. Die im Jahr 2020 einmalig vergebene Auszeichnung belohnt eine aus der Not geborene Massnahme oder Aktion,

die Potenzial zum nachhaltigen Erfolg hat. Die beiden Preisträger wurden nicht von der Milestone-Jury erkoren, sondern von htr und HotellerieSuisse, den Ausrichtern des Schweizer Tourismuspreises.

> Mehr über die Preisträger des Corona-Sonderpreises erfahren Sie in der nächsten htr vom 10. Dezember.



Hotelier Stephan JJ. Maeder (l.) erhält den Preis von Thomas Allemann, HotellerieSuisse.

Stephan JJ. Maeder, Hotel Carlton-Europe, Interlaken
Service für die Risikogruppe

Stephan Maeder vom «Carlton-Europe» in Interlaken hat nicht nur die Schutzkonzepte in seinem Betrieb vorbildlich umgesetzt, sondern zeigt auch in der Kommunikation gegenüber dem Gast auf seiner Website transparent auf, was der Betrieb alles unternimmt, um den Gast bei seinem Aufenthalt so weit wie möglich zu schützen. Er hat darüber hinaus während des Lockdown innovative Ideen entwickelt und umgesetzt, welche er nach dem Lockdown weiter anbietet, um

seine Mitarbeitenden zu beschäftigen und einen Deckungsbeitrag an die Kosten zu generieren. So bietet er seit dem Lockdown einen Mahlzeitservice an, und zwar für ein spezifisches Segment, nämlich die Senioren, also eine Risikogruppe, welche durch Lockdown und die Corona-Krise in ihrer Bewegungsfreiheit besonders eingeschränkt war und ist.

carlton-europe.ch

Corona-Sonderpreis Destinationen



V. l.: Roger Filliger, Hotelier Bellevue Terminus, Alex Höchli, Talamann/Gemeindepräsident, Robbie Ortner, Vorstand Gewerbeverein Engelberg, Thomas Ditttrich, Präsident Hotelierverein Engelberg, Norbert Patt, CEO Titlis Bergbahnen, Andres Lietha, Direktor Engelberg – Titlis Tourismus AG.

Destination Engelberg
Vorbildliche Kooperation

Ende März kommunizierte die Destination Engelberg, dass sie 1000 Ferienwochen an Fachkräfte im Gesundheitswesen verschenke, dies als Dank für deren unermüdlichen Einsatz während der Corona-Krise. In einer Blitzaktion hatten sich Hotels, Bergbahnen, Gewerbe, Restaurants, das Kloster Engelberg und weitere touristische Anbieter

sowie die Gemeinde selbst zusammengetan und die Finanzierung garantiert. Besonders hervorzuheben ist der exemplarische Wille zur Kooperation: Alle Leistungsträger der Destination zeigten sich sofort bereit, ihren Beitrag zu leisten.

engelberg.ch